

KIRCHGEMEINDE KIRCHLINDACH



PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT: Margrit Glanzmann, 031 822 05 66
Pfarrer: Michael Graf, 031 829 01 11, michael.graf@kirchgemeinde-kirchlindach.ch
Pfarrerin: Priska Friedli, 077 413 70 33, priska.friedli@kirchgemeinde-kirchlindach.ch
Sekretariat: 031 829 29 51, sekretariat@kirchgemeinde-kirchlindach.ch
Reservationen Pfrundhaus, 031 829 27 81, benjamin.oswald@kirchgemeinde-kirchlindach.ch
www.kirchlinda.ch

GOTTESDIENSTE

November
So 30. 19.00 Uhr **Abendmahls-Gottesdienst zum 1. Advent** mit Priska Friedli

Dezember
So 7. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum Menschenrechtssonntag** mit Michael Graf & der 8. Klasse KUW anschliessend Kirchgemeindeversammlung
So 14. 09.45 Uhr **Gottesdienst in Herrenschwanden** mit Michael Graf
So 21. 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Johannes Weimann
Mi, 24. 22.30 Uhr **Christnachtfeier** mit Priska Friedli
Do, 25. 10.00 Uhr **Weihnachtsgottesdienst** mit Michael Graf
Mi, 31. 19.00 Uhr **Silvester-Abendgottesdienst** mit Michael Graf

Friedensgebet (im Advent Adventsandacht)
Jeden Mittwoch, 18.00 – 18.30 Uhr in der Kirche

Wohn- und Pflegeheim Lindenegg, Oberlindach
Andacht, Dienstag, 9., 16. und 23. Dezember, 15.30 Uhr mit Michael Graf

Wohn- und Pflegezentrum Bergsicht, Kirchlindach
Kurz-Gottesdienst, Donnerstag, 11. Dezember, 10.15 Uhr mit Michael Graf

Januar
Do, 01. 17.00 Uhr **Neujahrs-Gottesdienst** mit Priska Friedli und Michael Graf, anschliessend Apéro

KINDER

KUW
3. Klasse
Mittwoch, 3. Dezember
13.45 - 16.15 Uhr in Kirchlindach, Pfrundhaus

8. Klasse
6./7. Dezember: KUW-Tag im Geburtshaus «Luna» und im Krematorium Bern

Gschichte-Gottesdienst
Freitag, 19. Dezember
17.00 - 17.45 Uhr in der Kirche
Für Kinder ab 2 Jahren mit ihren Begleitpersonen

Schüler:innen-Kino
1./2. Klasse
17. Dezember, 14.15 - 16.15 Uhr im Pfrundhaus

5./6. Klasse
10. Dezember, 14.15 - 16.15 Uhr im Pfrundhaus

KOLLEKTEN

Oktober	
Mission 21: Herbstsammlung	105.—
Recovery College Bern	110.—
OASIS/Sepade Santiago de Chile	275.—

gerundete Beträge in CHF

VERANSTALTUNGEN

Dezember
Mi, 3. 12 Uhr: **Mittagessen** für Seniorinnen und Senioren im Pfrundhaus
Mi, 10. 14 Uhr: **Adventsfeier im Pfrundhaus** (gestaltet von den Landfrauen)
Sa, 13. 10 Uhr: **Pfrundhaus-Kafi**: gemütliches Beisammensein
Do, 18. 19 Uhr: **Lesekreis für Gesellschaftsfragen** im Pfrundhaus
Fr, 19. 14 Uhr: **Strickcafé «Soli-Lisme»** im Pfarrhaus

Das ganze Adventsprogramm finden Sie unter www.kirchlinda.ch

AUS DER KIRCHGEMEINDE

Ziemlich viel Freude im Advent und zwischen den Jahren

Musik, Text, Gesang und Licht in der Kirche



Das ganze Adventsprogramm finden Sie unter www.kirchlinda.ch

Heiligabendgottesdienst mit Heiligabendchor

24. Dezember, 22.30 Uhr

Geübt haben wir seit Ende Oktober, viel gelacht und nun sind wir bereit für und mit euch zu singen. Stellt Euch auf enge Platzverhältnisse ein und ein kleines Chaos, bis wir alle zusammengerückt und in der Kirche bereit sind. Wir freuen uns, die Heilige Nacht gemeinsam zu feiern!

Friedenslicht



Foto: Vreni Stählin

Dienstag, 23. Dezember, 17 - 19 Uhr, Kirche Kirchlindach, www.friedenslicht.ch

Willi Brodbeck hört auf

Was für Kirchlindacher:innen jahrelang schon fast selbstverständlich war, haben Auswärtige immer als etwas ganz Besonderes wahrgenommen: Ein perfekter Kirchhof. Willi Brodbeck war so lange Zeit verantwortlich für alles, was um Kirche und Pfrundhaus zu tun war (und im Innern hat er auch viel geholfen), dass es kaum mehr auffiel, was doch so speziell war: Eine wunderbar und liebevoll gepflegte Umgebung des Herzstücks unserer Gemeinde. Im Winter hat er die Zugänge freigemacht und freigehalten. Im Frühling hat er alles parat gemacht für ein halbes Jahr des Blühens. Im Herbst räumte er die Blätter und schnitt zurück, was des Schnittes bedurfte. Aber Willi war nicht nur immer voll konzentriert auf das, was es im Moment zu tun gab, er hatte immer das Ganze im Blick und konnte so manches Mal den Kirchgemeinderat auf etwas hinweisen, was zwar vielleicht noch nicht dringend, aber

wichtig war – und so böse Überraschungen verhindern. Zusammen mit seiner Frau Brigitte war Willi lange Zeit das Paar, das die Kirche und alles darum herum am besten kannte und sich mit viel Herzblut und viel Arbeit dafür einsetzte, dass sich jederman hier willkommen fühlte und die Schönheit von Kirche und Kirchhof geniessen konnte. Er führte die KUW-Kinder in den Turm hinauf, half jedes Jahr bei der Einrichtung des schönsten Christbaumes weit und breit, hat Tausende von Kerzen bereitgemacht und entzündet in der Adventszeit. Nun hat er sich entschieden (dabei ist er noch nicht 80!), aufzuhören... Wir gönnen ihm die freie Zeit von Herzen – und ebenso von Herzen danken wir ihm für die grosse Arbeit, die er all die Jahre für die Kirchgemeinde mit so viel Exaktheit und Engagement getan hat. Alles Gute, Willi!

ZUM GEDENKEN

Hans Schori *1937
Seit Geburt ein Oberlindacher und in den letzten 20 Jahren im Dorfzentrum lebend, war Hans Schori ein ruhiger und stetiger Schaffer – in seinem Beruf (er machte schweizweit die beste Metzgermeisterprüfung und war bis zu seiner Pensionierung der Leiter der Metzgerei im Inselfpital), in seinem Wirken im Dorf. Vier Kindern half er, gross zu werden. Vielen Menschen im Dorf stand er mit Rat und Tat und mit seiner Verlässlichkeit und

seinem schönen Humor zur Seite. Er liebte das Kochen und verwöhnte alle damit, die ihn besuchten. Am schönsten war, dass er nach seiner Pensionierung seinen inneren und äusseren Horizont noch einmal weitete und vertiefte. Zuvor war durch Familie, Arbeit, Engagement in Vereinen sehr vieles gegeben und forderte viel von ihm, dem präzisen und ernsthaften Menschen. Danach konnte er vieles hinter sich lassen und „auftun“ – es war eine grosse Freude,

Lesekreis für Gesellschaftsfragen

Robin Wall Kimmerer: Die Grosszügigkeit der Felsenbirne. Vom Glück des Schenkens. Aufbau 2025



Was können wir von einem Baum lernen? Alles! Wie man sich einbringt, wie man teilt, wie man lebt. Die Felsenbirne – mit ihren köstlichen dunkelroten Beeren – steht hier als Sinnbild für alles, was wichtig ist: selbstloses Geben und verantwortungsvolles Nehmen. Für Gemeinschaft, Verbundenheit, Dankbarkeit. Dieses Buch lässt uns staunen über die Natur und über uns selbst.
Robin Wall Kimmerer ist Mutter, Wissenschaftlerin, Professorin und Mitglied der Citizen Potawatomi Nation. Kimmerer lebt in Syracuse, New York, wo sie als Professorin für Umweltbiologie und als Gründerin und Direktorin des Center for Native Peoples and the Environment arbeitet.

Gemeinsame Besprechung: Donnerstag, 18. Dezember 2025, 19-21 Uhr, Pfrundhaus Kirchlindach

Soli-Lismete

Exklusiv für die Strickerinnen und nur auf Anmeldung bis am 6. Dezember bei mir. **Besuch der Geburtszimmer im Lindenhofspital Bern mit Hebamme Simone Gasser**
Donnerstag, 11. Dezember 2025, 17 Uhr
Treffpunkt vor dem Haupteingang Lindenhofspital um 16.50 Uhr. Der Besuch wird nur stattfinden, wenn ein Geburtszimmer frei ist. Das werde ich am Besuchstag abklären und den Angemeldeten ab 15.15 Uhr direkt Bescheid geben (Bitte Telefonnummer angeben unter der ich Dich erreiche) **Priska Friedli**

Strickcafé «Soli-Lisme» im Pfarrhaus

Freitag, 19. Dezember, 14 - 17 Uhr.
Ob zum Stricken oder Käfele oder um dem Vorweihnachtsstress zu entkommen: Herzlich willkommen!

Gertrud Käser *1930
Als eins von acht Kindern gar nicht wohlhabender Eltern in Schwarzenburg geboren, wurde Trudi mit 12 Jahren an einen Verwandten auf dem Mont Soleil gegeben. Doch sie hatte grosses Glück: Sie hatte es gut dort und war glücklich (und lernte erst noch perfekt Französisch). Erst mit 23 Jahren kam sie zurück zu ihren Eltern, die inzwischen nach Herrenschwanden gezogen waren. Sie arbeitete immer, auch als später ihre Söhne zur Welt kamen (und zum Glück die Grosseltern da waren für sie.)

Im selben Jahr lernt sie ihren zukünftigen Mann Erwin kennen, heiratet ihn 1955 und zieht im Häuschen der Schwiegereltern am Höheweg ein. Zwei Söhne gebar sie, und mit dem zweiten, Beat, war auch Zeit für einen eigenen Hausanbau unterhalb des Häuschens. Dort lebte sie – mit einem riesigen Garten, der fast alles bot aber auch fast alles verlangte – bis an Ostern diesen Jahres. Ihr Mann starb schon 1996, zehn Jahre später lernte sie mit Heinz nochmals einen Lebensgefährten kennen, mit dem sie viel Schönes erlebte. Nach dem Tod von

Heinz 2015 lebte sie wieder allein, wie immer eigentlich beschwerdefrei, immer treu unterstützt von ihrem älteren Sohn Kurt. Ihre grosse Leidenschaft war der Fussball – sie schaute alle verfügbaren Spiele am Fernsehen; und Skirennen! Ihre jahrzehntelangen Beziehungen zu Freundinnen in Herrenschwanden pflegte sie mit häufigen und manchmal langen Telefonaten. Nach einem Sturz musste sie zur Rekonvaleszenz in ein Pflegeheim, als es aufwärts ging, stürzte sie noch einmal, aber diesmal erholte sie sich nicht mehr. **Michael Graf**